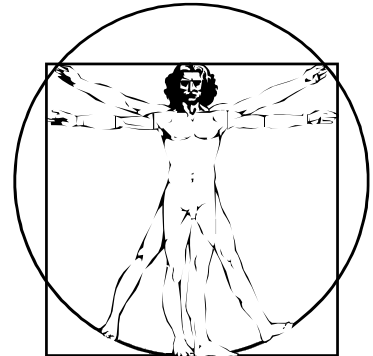


Die Bedeutung der Magnetfeldtherapie

Interview zwischen Herrn Hansen, Chefredakteur der Verbandszeitschrift TENNIS LIVE und Herrn Drach, Heilpraktiker und Magnetfeldtherapeut aus Bermatingen am Bodensee

Hansen: Wie erklären Sie sich den großen Erfolg der Magnetfeldtherapie?

Drach: Diese Frage ist sehr einfach zu beantworten. Was den Menschen hilft, spricht sich im Zeitalter der Informationsgesellschaft sehr schnell herum. Die Wirkungen der Magnetfeldtherapie sind zudem ausreichend durch medizinische Studien belegt und es vergeht kaum eine Woche, in der nicht irgendwo in den Printmedien oder in Rundfunk und Fernsehen über die Erfolge der Magnetfeldtherapie berichtet wird.



Hansen: Seit wann gibt es die Magnetfeldtherapie überhaupt?

Drach: Magnetische Kräfte wirken schon Jahrtausende auf dieser Erde und wir Menschen benötigen ausreichend Kontakt mit diesem natürlichen Erdmagnetfeld. Diese Abhängigkeit zeigt sich z.B. sehr deutlich bei der Raumfahrt. Dort dient ein künstlich erzeugtes Magnetfeld der Gesunderhaltung von Astronauten und anderen Lebewesen. Aber schon zu Urzeiten wurden magnetische Steine zu Heilungszwecken verwendet. Es war jedoch ein weiter Weg bis in die heutige Zeit, in der man gerade von ärztlicher Seite sehr offen für diese sanfte Therapie geworden ist. In den letzten Jahrhunderten flammte das Magnetfeldbewußtsein immer wieder auf, verebte aber leider genauso schnell wieder. Einige Namen seien als Vorreiter der heutigen Form der Magnetfeldtherapie genannt: Hippokrates, der z.B. bereits 400 v. Chr. mit Magnetsteinen Blutungen beeinflussen konnte.

Den Ausführungen von Paracelsus (1493-1541) ist zu entnehmen, daß er von der Leben spendenden Energie der Magneten sprach. Ebenso ist der Arzt Franz Anton Mesmer (1743-1815) zu erwähnen, der durch die wundersamen Wirkungen seiner Magnetstäbe die ganze Ärzteschaft in Erregung versetzte. Damals war es schwierig, die eingetretenen Phänomene von der Hypnose zu unterscheiden. Durch Franz Anton Mesmer wurden die Begriffe "Mesmerismus" und "animalischer Magnetismus" geprägt. Zuletzt waren es vor allem in den vergangenen 30 Jahren hervorragende Wissenschaftler und Forscher, die vorhandenes Wissen zusammengetragen und neue Meßverfahren und Methoden entwickelt haben.

Ergebnis dieser langjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit sind verschiedene Diagnose und Therapieverfahren, denen die magnetische Krafteinwirkung zugrunde liegt. So treten die heutigen Magnetfeld-Resonanz-Systeme wohl als modernste Form der Magnetfeldtherapie in Erscheinung.

Hansen: Was hat Sie zur Magnetfeldtherapie geführt?

Drach: Als Heilpraktiker kann ich die Erfolge der Magnetfeldtherapie seit mehreren Jahren in eigener Praxis und im Gespräch mit Kollegen verfolgen. Wenn Sie einmal erlebt haben, wie Menschen auch nach langjährigen und hartnäckigen Erkrankungen, durch den Einsatz der Magnetfeldtherapie plötzlich Linderung erfahren, dann werden Sie dadurch motiviert, über diese Heilerfolge zu berichten, was ich hiermit tue.

Hansen: Wir beschäftigen uns in dieser Zeitschrift zwar mit Sport, aber sagen Sie uns doch einmal, bei welchen Erkrankungen die Magnetfeldtherapie hilfreich eingesetzt werden kann?

Drach: Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die unterschiedlichen Körperfunktionen. Es geht aus meiner momentanen Sicht letztendlich darum, Blockaden und Verspannungen zu lösen und die Zellen in Ihrer Arbeit zu unterstützen, damit sie die ihnen zugeordnete Funktion wieder vollständig ausführen können. Die Magnetfeldtherapie läßt sich sehr gut mit anderen Therapieformen kombinieren und wie sich vielfach gezeigt hat, unterstützt sie deren Wirksamkeit, ganz egal ob es sich z.B. um Akupunktur, Neuraltherapie, oder Massagen handelt. Ja sogar in der Psychotherapie zeigten sich bei neuen Studien sogar positive Wirkungen bei depressiven Patienten.

Hansen: Welches Wirkprinzip würden Sie besonders hervorheben?

Drach: Die pulsierenden Magnetfelder durchdringen den Körper vollständig und erreichen somit jede einzelne der ca. 70 Billionen Körperzellen. Die magnetischen Ströme aktivieren den Stoffwechsel in der kleinsten Einheit des Lebens, erhöhen das Energiepotential der Zellmembran, unterstützen die Zufuhr lebenswichtiger Nährstoffe und gleichzeitig auch den Abtransport von Schlacken und Giften. Die Anwendung ist zudem frei von Nebenwirkungen, sofern man die Kontraindikationen beachtet und für die anstehenden Anwendungen fachlich gut beraten wird.

Hansen: Wodurch empfiehlt sich insbesondere der Einsatz im Tennissport?

Drach: Im Tennissport tauchen extreme Belastungen in den Muskeln, Sehnen, Knochen und Gelenken auf. Hier bietet die Ganzkörperanwendung ein ideales Aufwärm- und Lockerungstraining. Zudem wirkt sich die Ganzkörperanwendung günstig auf die Sauerstoffversorgung des Organismus und auf den Blutdruck aus. Mit dem Magnetfeldkissen können schon vor dem Training die problematischen Körperzonen wie z.B. Hand-/Arm-/Schulter-/Knie- und Fußgelenke behandelt werden. Dasselbe gilt auch für die Behandlung nach dem Training oder Wettkampf. Das Verletzungsrisiko kann dadurch gemindert werden und der Sportler kann seine Kraftreserven vor dem Training besser aktivieren oder er erfährt nach dem Wettkampf eine intensivere Regeneration.

Hansen: Gilt es für Privatanwender oder für die Vereine die solche Magnetfeld-Systeme anschaffen und bereitstellen wollen etwas besonderes zu beachten?

Drach: Im Prinzip sind die heutigen Magnetfeld-Systeme einfach zu bedienen. Allerdings würde ich empfehlen, beim Kauf darauf zu achten, daß Ihnen nicht nur ein Verkäufer gegenüber steht, sondern daß gewährleistet ist, daß sie auch über Jahre fachmännisch beraten werden und daß die Möglichkeit besteht, sich selbst oder ein Vereinsmitglied zum Magnetfeldberater oder -therapeuten fortzubilden. Auch sollten die Geräte in regelmäßigen Abständen auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Bei Magnetfeld-Systemen bei denen die moderne Digitaltechnik zugrunde liegt, ist höchste Betriebssicherheit gewährleistet.

Hansen: Vielen Dank für das informative Gespräch

Drach: Es war mir ein Anliegen, diese Mitteilungen zu machen und ich wünsche den Ihnen zugehörigen Vereinen und aktiven Sportlern mit Hilfe der Magnetfeld-Systeme noch viele Goldmedaillen.

Copyright: Thomas Drach, Heilpraktiker und Magnetfeldtherapeut, 01.03.01